

5. Projekt namenloser Stollen am Pützhorn (Eiserfelder Straße) zwischen Siegen und Eiserfeld

Ziel dieses Projektes war die Freilegung des noch vorhandenen Mundloches und, wenn möglich, die Schaffung eines Quartiers für Fledermäuse und Amphibien. Nach den entsprechenden Genehmigungen des Grundeigentümers (Stadt Siegen) konnten die notwendigen Arbeiten Mitte 2007 beginnen. Nach dem Freilegen des mit Naturstein gefassten Mundloches wurde das Mauerwerk überprüft und wo notwendig restauriert. Um ein Abrutschen der Böschung zu verhindern, wurden die Seitenbereiche vor dem Mundloch mit Trockenmauern eingefasst. Da der Stollen schon vor etlichen Jahren, im Zuge einer Bergsicherung, mit Beton bis knapp unter die Firste verschlossen worden ist, war ein weitere Sicherung nicht notwendig. Der ehemalige Zugang zum Stollen wurde mit einer an das Profil angepassten Holzplatte verschlossen.



Einige Vereinsmitglieder vor
Beginn der Arbeiten



Die noch erkennbaren Reste des
Mundloches

Die Erforschung und Aufarbeitung der Geschichte dieses Bergwerkes gestaltete sich recht schwierig, da in den entsprechenden Archiven keine Angaben zu diesem Stollen vorhanden sind. Es kann angenommen werden, dass dieser Stollen zur consolidierten Grube Pützhorn gehört (zumindest liegt er im Grubenfeld dieser Grube).



Das freigelegte Mundloch:
Im oberen Drittel ist der
eingefüllte Beton zu
erkennen, der sich bis zur
Sohle des Stollens zieht.



Anbringen von
Haltebolzen für die
Verschlussplatte



Anpassen der
Verschlussplatte



Das fertiggestellte Mundloch am 21.07.07

Zum Abschluss der Maßnahme möchten wir uns recht herzlich bei der Forstabteilung der Stadt Siegen, Herrn Oberförster Unterbäumen, dem Liegenschaftsamt der Stadt Siegen, der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau & Energie für die Einsichtnahme in die Grubenakten und Herrn Vierhaus vom Bergamt Recklinghausen für die Genehmigung bzw. die Unterstützung unserer Arbeiten bedanken! Ohne diese Herren bzw. Institutionen wäre die Durchführung und Fertigstellung dieses Projektes unmöglich gewesen!

